



Gesichtspflege

Intensivpflege mit Microsilber

Hypersensible und extrem trockene Haut bedarf einer besonderen Pflege. Die neurokosmetische Wirkstoffkombination in

DOCTOR BABOR Neuro Sensitive Cellular wirkt antiirritativ, lindert Juckreiz und Spannungsgefühl und baut den schützenden Lipidmantel der Haut auf. Gemeinsam mit Cream, Cream Rich und Cleanser bildet es ein effektives Quartett für besonders sensible Fälle.

Als Intensivpflege findet die Linie auch bei Medizinern Beachtung: „Aus Dermatologensicht: absolut beachtenswert und praxisgerecht!“ urteilt Dermatologin Dr. Daniela Höller Obrigkeit. „Die Produktverträglichkeit von Neuro Sensitive spricht für sich, sodass ich die Produkte sogar meinen Neurodermitispatienten während der symptomfreien Zeit empfehle. Auch wurden die Ansprüche, die ich als Dermatologin an eine Hautpfle-

geserie stelle, wie frei von Konservierungsmitteln, Parabenen, Mineralölen, Duftstoffen sowie von synthetischen Farbstoffen bei dieser Pflegeserie berücksichtigt.“

Um Reize aus der Umwelt zu verarbeiten, ist die Haut mit „Kommunikations-Molekülen“ ausgestattet. Der Wirkstoff Neuroxyl bringt die Haut-Kommunikation wieder in Balance und desensibilisiert die Haut. Gleichzeitig schützt Microsilber bereits an der Hautoberfläche vor eindringenden Bakterien und Fremdstoffen. Das hochreine, elementare Microsilber überzeugt durch seine klinisch erprobte, antibakterielle Wirkung. Den Lipid-Schutzmantel der Haut regeneriert Gamma-Linolensäure aus Nachtkerzenöl, indem sie die hauteigene Ceramidbildung anregt. Lactat und Dexpanthenol spenden außerdem intensiv Feuchtigkeit.

Nach Informationen von Dr. BABOR

Fettreduktion mittels Kryolipolyse

Kürzere Behandlungsdauer dank neuer Applikatoren

Das CoolSculpting®-Verfahren zur nicht-invasiven Fettreduktion durch gezielte Kühlung von Fettzellen basiert auf einer mehr als 15-jährigen Entwicklungsgeschichte, in deren Verlauf die Firma Zeltiq kontinuierlich nach noch effektiveren Anwendungsformen geforscht hat. Mit den neuen Applikatoren aus der Serie CoolAdvantage™ lässt sich heute die Behandlungsdauer um fast die Hälfte reduzieren, bei exzellenten Ergebnissen.

Der Wunsch nach einer taillenbetonten Idealfigur oder nach einer submentalen Fettreduktion ist groß, und nicht-invasive Verfahren wie die Kryolipolyse, die in der Regel keine Analgesie erfordert, liegen im Trend. Bei der Kältebehandlung wird das Fettgewebe für einen bestimmten Zeitraum auf -11 °C heruntergekühlt und die Apoptose der subkutanen Fettzellen eingeleitet. Die abgestorbenen Zellen werden in den folgenden Wochen phagozytiert und über das Lymphsystem abtransportiert, eine Erhöhung der Serum-Lipidspiegel ist Untersuchungen zufolge nicht zu beobachten [1].

Am Anfang einer jeden Behandlung sollte ein ausführliches Aufklärungsgespräch stehen, erklärte Katherine Haber, Senior Training Manager von Zeltiq. So sei der Proband auf ein „Kneifen und Ziehen“ der Haut während der Behandlung vorzubereiten, auch mögliche Nebenwirkungen oder ein verzögertes Auftreten von Schmerzen sollten im Vorfeld angesprochen werden. Darüber hinaus sollte der Proband darüber informiert sein, dass die Ergebnisse erst drei bis vier Wochen nach der Kältebehandlung sichtbar werden und mit einem endgültigen Ergebnis ca. drei Monate nach Behandlungsende zu rechnen sei. Im unmittelbaren Anschluss an die Kryolipolyse ist eine zweiminütige manuelle Massage des gekühlten Gewebes indiziert. „Erläutern Sie Ihrem Patienten, warum diese Massage so wichtig ist und dass sich der Behandlungserfolg durch diese zwei Minuten um bis zu 68 % verbessern lässt“, so Haber.

Für die Behandlung von Bauch, Hüfte oder die Innenschenkel an den Beinen stehen mit der neuen Applikatoren-Serie

CoolAdvantage™ jetzt auch in Deutschland Geräte zur Verfügung, mit denen sich die Behandlungszeit von ursprünglich ein bis zwei Stunden auf ca. 35 Minuten reduzieren lässt. Durch das neue 3-D-Design der Applikatoren mit verbesserter Passform der Cups und größerer Kühlfläche können zudem während nur einer Sitzung auch größere Zonen behandelt werden. Die neue Serie beinhaltet drei Modelle: CoolFit Advantage™ ist für das CoolSculpting® größerer vertikaler Fettzonen geeignet, CoolCore Advantage™ für die Behandlung des Abdomens und mit CoolCurve Advantage™ lassen sich die berühmten „Muffin Tops“ an der Hüfte entfernen. Neben einer verkürzten Behandlungszeit haben die Modelle noch einen weiteren Vorteil: Die Probanden empfinden das Verfahren mit den CoolAdvantage™-Applikatoren um bis zu 45 % angenehmer, wie eine aktuelle Studie gezeigt hat [2].

Ursula Hilpert

Literatur

1. Klein K et al. (2009) Lasers in Surg and Med; 41:785-790
2. Kilmer SL (2016) Prototype CoolCup Applicator With Over 40% Reduced Treatment Time Demonstrates Equivalent Safety and Efficacy With Greater Patient Preference. Wiley Periodicals

CoolSculpting University, London, 3. November 2016; Veranstalter: Zeltiq